



Jahresbericht 2017





2017 ... Ein ganzes Jahr, um laufende Projekte fortzuführen!

Das Partnerschaftsprogramm 2017/2021 mit Via Don Bosco wird weitergeführt.

Die Schulpartnerschaft wurde auf eine größere Anzahl Kinder ausgeweitet.

Die Schule „Institut Mixte Jean Hector“ IMJH erhält eine Fotokopiermaschine und pädagogische Unterstützung.

Krankenpfleges und Landwirtschaftsschule verbessern ihre Qualität.

Junge Belgier fahren drei Wochen im Juli, um in Fort-Liberté Kinder zu animieren.

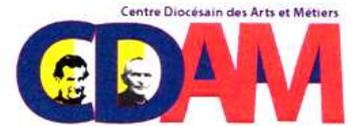
Angelika sitzt jetzt hinter dem Lenkrad eines Nissans, um von einem Projekt zum anderen zu düsen.

Belgien bleibt aktiv dank der vielen Aktivitäten, vielen Dank allen Spendern.

2018 können neue Projekte auf die Beine gestellt werden: eine weitere Zusammenarbeit mit Don Bosco Verviers, pädagogische Unterstützung für die IMJH, der Aufenthalt der Jugendlichen im Juli, usw.

Partnerschaft mit Via Don Bosco

Das Zentrum für Kunst und Berufe der Diözese (Centre Diocésain des Arts et Métiers, kurz CDAM) profitiert vom Programm 2017-2021 von Via Don Bosco.



Hier einige der Ziele:

Um die Qualität der Ausbildung der Jugendlichen zu verbessern, organisiert das CDAM eine Weiterbildung zum Thema «Klassenführung und Werkstattleitung». Dabei lernen die Lehrer Unterrichtsmethoden, die an ihre Umgebung angepasst sind, um eine Klasse besser zu leiten und die Schüler näher zu begleiten.

Dabei steht immer die Qualität des Unterrichts im Vordergrund, so zum Beispiel folgte ein Kochlehrer einer Weiterbildung in «Bar-Restaurations». Für diese Weiterbildung kamen Ausbilder aus verschiedenen Kochschulen zusammen, wovon alle betroffenen Lehrer sehr profitieren konnten. Durch den Austausch von Erfahrungen mit anderen Lehren lernten sie neue Techniken, die ihrem eigenen Unterricht dienen können.

Eine Priorität des Programms 2017-2021 ist es bei den Jugendlichen Eigeninitiative zu entwickeln. In diesem Sinne hat das CDAM eine Weiterbildung in Unternehmergeist für die Absolventen organisiert, um sie in den nötigen Fertigkeiten zu stärken, so dass sie eines Tages ein eigenes Unternehmen auf die Beine stellen können.



Formation en construction



Formation Bar et Restaurant

„Wir danken den Lehrern der verschiedenen Jahrgänge, die beim Gelingen dieser Aktivität mitgewirkt haben. Danke unserem Partner der ASBL « FARNIERES -Haïti » aus Belgien, dass ihr unsere Schüler des 3. Jahres der Abteilung Baufach bei ihrer Abschlussprüfung und den praktischen Arbeiten unterstützt habt, indem ihr Fördermittel für das Baumaterial zur Verfügung gestellt habt.“

Père Cazy



Neben dem Programm Via Don Bosco hat die ASBL 1000 € gesponsert, um ein Fußballturnier anlässlich des 4-jährigen Bestehens der Fußballschule des CDAM zu organisieren.

Angelika



Ende 2016 starteten wir eine Kampagne, um Angelika mobil zu machen. Nach Konzerten in Born und Deidenberg haben die zahlreichen Spenden es uns erlaubt, bereits Anfang Januar einen Wagen zu bestellen. Transport und Verzollung brauchten schließlich noch sechs Monate, bis Angelika das Fahrzeug endlich benutzen konnte.

Heute kann sie sich dank des Wagens sicher fortbewegen: die Studentinnen zum Praktikum in die Krankenhäuser fahren, die Praktikanten der Landwirtschaftsschule bei ihrem Praktikum begleiten, ... die Strecke von Port au Prince nach Fort-Liberté bewältigen, um einen guten Ablauf der Partnerschaft mit Via Bon Bosco zu gewährleisten.

In der Krankenpflegeschule setzt sie sich weiterhin dafür ein, dass die Schule die Bedingungen erfüllt, um offiziell vom Staat anerkannt zu werden. Sie scheut es nicht, die Verantwortlichen des Ministeriums für Gesundheit sowie des Bildungsministeriums aufzusuchen, um alle nötigen Informationen für diese offizielle Anerkennung zu erhalten.

Doch das ist noch nicht alles! Die Landwirtschaftsschule bietet ihr die Möglichkeit in der Natur zu sein. Bei ihren Hühnern kann sie, wenn es nötig ist, neue Kraft schöpfen! Sie traut sich sogar an eine Kaninchenzucht heran.

Im Rahmen der Partnerschaft mit Via Don Bosco koordiniert und verwaltet sie das Programm für die gesamte DBTec in Fort-Liberté. Sie ist das Bindeglied zwischen Haiti, den Salesianern in Haiti, Via Don Bosco, Farnières-Haiti und allen Spendern, die ihren Einsatz seit dem Anfang verfolgen.

Zudem ist sie eine Stütze bei den Patenschaften, indem sie die Verantwortlichen begleitet und sogar die Familien der Patenkinder besucht, wenn es nötig ist. Eine Aufgabe, die nicht immer einfach zu bewältigen ist, wenn man nicht ständig in den verschiedenen Schulen vor Ort sein kann.

Hinter ihr steht eine solidarische Gemeinschaft mit Menschen u. a. aus Born, Amel, Sankt-Vith, Elsenborn oder Weywertz. Sie zögern nicht Konzerte, Theaterstücke, den Verkauf von Handwerkskunst oder Gebäck, ... zu organisieren. Das alles, immer gute Dinge und ohne eine besondere Anerkennung oder Gegenleistung zu erwarten.

Wir sind froh jedes Jahr bei uns in Belgien zusammenzukommen, wenn sie uns von ihrer intensiven Arbeit in Haiti berichtet.

Vielen Dank und alles Gute für die Zukunft!



Schulpatenschaften



Die Schulpatenschaften sind und bleiben eines der wichtigsten Projekte der ASBL.

Das Ziel dieser Patenschaften ist es, jenen Kindern und Jugendlichen eine Möglichkeit zu geben, die Schule zu besuchen, deren Eltern oder Erziehungsberechtigten nicht die finanziellen Mittel für das Schulgeld aufbringen können. Im Schuljahr 2017/2018 profitieren 255 Kinder von diesem Programm dank der Unterstützung der Patinnen und Paten!

Insgesamt wurden mehr als **58.343 €** zu diesem Projektes beigesteuert, davon mehr als 38 000 € von den Patinnen und Paten. Die Differenz wird von Spenden gestemmt.

In Thorland gibt es eine Hausaufgabenschule, in der Mme Cléo noch immer für die Kleinsten da ist. Réginaldo, der Erzieher und die Kontaktperson seit 2011, wurde durch Madeline und Robertho ersetzt. Sie kümmern sich um die Einschreibungen, überprüfen die Anwesenheiten der Schüler und sind die Vermittler zwischen Schule, Schülern und Eltern. Dank dieser Zusammenarbeit und Angelikas Mithilfe dient dieses Projekt der ganzen Gesellschaft.

Hier ein unerwarteter Bericht einer jungen Erwachsenen, die selbst als Schüler ein Patenkind war:

Guten Tag,

ich heiße Zamy Mirveline und ich bin eine von den hundert anderen Kindern, die die Chance gehabt haben eine Patenschaft zu genießen, ein Programm, welches das Leben vieler verändert. Ich bin Ihnen gegenüber sehr dankbar und ich glaube nicht, dass Ihnen bewusst ist, welche Freude Sie den Familien bereiten.

Vielen Dank der ganzen Mannschaft von Farnières-Häiti! Danke, dass Sie zu unserer Ausbildung beigetragen haben!

Danke für die 7 Jahre, in denen Sie das Schulgeld bezahlt haben! Sie sind ein Vorbild für mich und nun setze auch ich mich für die Jugendlichen ein, wie Sie es machen. Denn heute bin ich Mitglied einer Vereinigung ohne Erwerbszweck, deren wichtigstes Ziel es ist, Freude in die Herzen der Kinder und Jugendlichen zu bringen durch verschiedene Projekte und Aktionen, die wir für sie unternehmen

...

Vielen Dank Farnières-Häiti, ich hoffe von ganzen Herzen, dass das ganze Team meine Nachricht erhalten und lesen wird ...

Von einem einfachen Dankeschön kann man sich zwar nichts kaufen, aber ich weiß, dass es Freude bereiten kann ...

Merci Farnières !

Erziehung



An der IMJH (Institut Mixte Jean Hector) tut sich was ...

Der Schuldirektor Herr Baudelaire, begleitet von Alberte C. sowie Albert D., bringt diese Schule in Bewegung. Albert unterrichtet das 5. und 6. Schuljahr der Primarschule von Recht. Alberte war selbst Schulleiterin.

Mit all ihrer Erfahrung waren sie 15 Tage in Latremblay, um die Lehrer der IMJH zu begleiten. Albert gab einen Beispielunterricht für das Lehrpersonal, indem er die « haitianische » und « belgische » Methode abwechselte. So konnten die Lehrer eine andere Pädagogik entdecken, bei der das Kind aktiv wird und seine Neugier geweckt wird, bei der aber auch die Anweisungen des Lehrers konkreter sind und somit für ein besseres Verständnis sorgen.

Nach dem Besuch in Haiti lag es Albert am Herzen eine Fotokopiermaschine für die IMJH zu besorgen. Er organisierte eine Fotoabend und lief die 20km von Brüssel und sammelte damit 2500 €.

Ziel erreicht! Zum Schulanfang 2017 hatte die Schule eine Canon Kopiermaschine sowie einen Farbdrucker. Mit den übrigen Spenden wurde anderes Schulmaterial für die Kinder angeschafft.

Aber es gibt noch was zu tun ...

Zu viele Kinder kommen zur Schule, die weder gegessen noch etwas mitgebracht haben ...

Zu viele Kinder kommen überhaupt nicht mehr zur Schule, weil die Eltern die Einschreibung, die Schuluniform oder die Schulbücher nicht bezahlen können ...

Deshalb setzt sich Alberte dafür ein und sammelt weiterhin fleißig! Ob ein Essen im Schloss von Franchimont oder der Verkauf von Kugelschreibern oder Keksen, ... nichts kann sie aufhalten!

Schlussendlich erhält die IMJH eine Unterstützung von 17.114 €, mit der ein Teil der Gehälter des Lehrpersonals gezahlt werden und Büromaterial angeschafft wird, damit sich die Schule finanziell tragen kann.



Landwirtschaftsschule

Praktikumsstelle für 6 Absolventen der Landwirtschaftsschule in Fort-Liberté

Während der drei Sommermonate wurde die landwirtschaftliche Anlage der Schule nicht unterhalten. Deshalb war es wichtig, Schüler des letzten Jahres ihr Abschlusspraktikum an der ETA (école technique agricole de Fort-Liberté) absolvieren zu lassen. Begleitet wurden sie von ihren Praktikumsbegleitern.

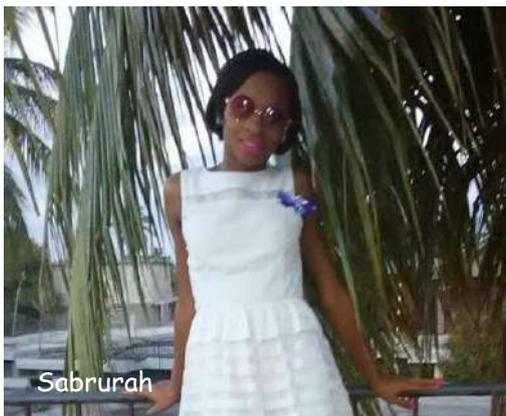
Dieser landwirtschaftliche Übungsbereich dient der örtlichen Produktion und sorgt für die finanzielle Unabhängigkeit des CFP (Centre de Formation Professionnelle).

Um diese Projekt zu begleiten, stellte die ASBL 20 000 HTG (Haitianische Gourdes), was 2691 € entspricht, zur Verfügung.

Mit demselben Ziel und auf Nachfrage der ETA wurde Aly für ein Jahr engagiert, um die landwirtschaftliche Produktion der ETA zu koordinieren zu beaufsichtigen. Diese Einstellung kostet 120 000 HTG, das sind 1676 €.



Soziales & Gesundheit



3 junge Frauen ... 3 bemerkenswerte Geschichten !

Im Juli 2008 bei einer Reise der Jugendlichen lernten wir Sabrurah kennen, ein kleines zerbrechliches Mädchen mit einer schlimmen Blutarmut! Vom Schicksal der Familie bewegt, beschloss die Gruppe den Vater zu unterstützen, einem arbeitslosen Witwer mit drei Töchtern. Sabrurah erhielt die nötige medizinische Versorgung und eine Schulpatenschaft. Zudem wurde die Miete der Familie einige Jahre lang bezahlt.

Annette, eine junge Vollwaise mit einer älteren Schwester und zwei jüngeren Brüdern wurde auch in das Programm der Schulpatenschaften aufgenommen und erzielte gute schulische Resultate. Deshalb beschloss die ASBL ihr die Möglichkeit zu geben eine Ausbildung an der Krankenpflegeschule in Fort-Liberté zu machen, als Klassenbeste bestreitet sie heute ihr Studium.

Dayana, auch ein Patenkind, hatte Augenprobleme. Dank der Hilfe des Paten trägt sie nun eine Brille ... Auf dem Foto sieht man sie mit dem neuesten Modell!

Beispiele wie diese gibt es viele andere. In Haiti gibt es kein gesichertes Einkommen, keine soziale Sicherheit, keine Krankenkasse, kein ÖSHZ, die Menschen müssen sich alleine durchschlagen.

Aber wenn es sein muss, sind wir da !

Ferienanimationen



Nach einem ersten Aufenthalt im Juli 2016 haben diese sechs jungen Damen beschlossen 2017 nach Haiti zurückzukehren!

Spendengelder sammeln, Serviceclubs ansprechen, eine Wanderung organisieren, ... nichts ist zu viel für Haiti.

Auf dem Programm standen einige Tage in Thorland und dann ging es rauf in den Norden nach Fort-Liberté, um die Ferienanimationen mitzuleiten. Zusammenhalt und Einsatz sind das Geheimnis des Erfolgs! Vielen Dank, Mädels!

Diese Reise erlaubte enormes Abstandgewinnen und Bewusstseinsbildung. Wir möchten unseren Freunden in Haiti Danke sagen. Danke für die einfachen Momente des Austauschs und der zwischenmenschlichen Beziehungen. Wir verlassen euch immer mit Tränen in den Augen, aber auch mit mehr Wärme im Herzen, als je zuvor. Ihr werdet uns fehlen, weil ihr uns daran erinnert, wie viel Glück in den einfachen Dingen steckt und dass Demut der größte Reichtum ist.

Und wie uns ein Freund aus Haiti gesagt hat: „Abschiede sind da für Menschen, die sich nie mehr wiedersehen, also reicht ein einfaches ‚Auf Wiedersehen‘.“

Coline, Lorraine, Gervaise, Lisa, Alicia, Florence

Begegnungen

Jef, Gründer der ASBL, begleitet von seinem Sohn Pierre-Yves, Jacqueline, Christiane und Alberte flogen Anfang November als Zeichen der Freundschaft nach Haiti zur Hochzeit von Réginaldo und Madeline. Bei dieser Gelegenheit trafen sie auch ihren Bekannten Monseigneur Ducange, der neue Bischof von Port au Prince.

Dieser Besuch erlaubte es auch, die Ankunft der Container zu überprüfen, die Verteilung des Materials und der Möbel zu organisieren und Regale aus einem Studentenwohnheim in Louvain-La-Neuve zusammenzubauen. Danke Pierre-Yves und danke Christian!



Aktivitäten



Austausch, Begegnungen, Zusammenhalt, Anpacken, Essen, Joggen, Kochen ... das sind die Zutaten, die nötig sind damit Solidarität greifbar wird.

Pierre-Dominique und Karl sind unsere Fachmänner, wenn es darum geht das Material für die Bauprojekte von Don Bosco Verviers in Haiti zusammenzutragen und das Budget einzuschätzen. Dank ihrer beruflichen Erfahrung und Kenntnisse im Konstruktionsbereich, suchen und finden sie das beste Material mit so wenigen Ausgaben wie möglich. Und schließlich wird mit einer ganzen Mannschaft von Freunden und Freiwilligen der Container gepackt. Ohne nur einen cm³ zu verschwenden ... das ist die Herausforderung. Danke allen für ihre positive Energie!

Im März kommt der Frühling ... die Vögel singen wieder ... und die ASBL organisiert wie in jedem Jahr das Fastenessen in Farnières.

Bereits zum 15. Mal empfängt uns Farnières zu diesem gemütlichen Beisammensein. 15 Jahren lang war Manu der Chef in der Küche und backte uns seinen leckeren Schokoladenkuchen! Das ist seine Art sich bei diesem Projekt einzubringen!

Hier möchten wir uns bei ihm bedanken!

Das Fastenessen erbrachte einen Erlös von 1326 €.

Die 20km von Brüssel ! Farnières-Haiti ist schon zum 8. Mal dabei!

Die Familie von Yves wurde mit den üblichen Sportskanonen aktiv, um die Schule IMJH zu unterstützen. Die Sonne und die Hitze waren auch mit von der Partie und begleiten unsere 20 Teilnehmer. Ihre Ziele waren es die Ziellinie zu erreichen und dabei 598 € Spenden zu sammeln.



Finanzen

Farnières - Haïti ASBL & VDB 2016	TOTAL
Total Spenden ASBL	41 598
Total Spenden VDB	109 011
Total Aktivitäten & Patenschaften	11 842
Einnahmen	+162 451
Kosten Angelika	2 092
Projekt VDB - Programm DGD 2017/2021	26 849
Aufenthalt der Jugendlichen	2 536
Ferienlager	12 321
Sozialunterstützung + Medikamente	2 196
Container	2 041
Krankenpflegeschule Fort-Liberté	1 319
Landwirtschaftsschule	1 676
Patenschaften	58 343
Diverse schulische Unterstützungen	2 691
Schulische Unterstützung IMJH	17 114
Transfert Fondation Rinaldi	17 586
Ausgaben	-146 764
Allgemeine Unkosten / Wechsel/ Umkosten VDB & FR	-13 948
Vergleich Einnahmen und Ausgaben	1739

Dankeschön

Wenn ich diese Zeilen schreibe, denke ich an alle nah und fern, die durch ihre Großzügigkeit zum guten Gelingen beigetragen haben!

Sie alle aufzulisten wäre unmöglich, die Liste wäre zu lang ...

Aber wenn du mitgeholfen hast, ob du Kalender verkauft, Schokoladenkuchen gebacken, Kisten hinten im dunklen Container gestapelt hast ... oder inmitten von hundert Timoun bei einer Animation warst ... oder das Geld für eine Patenschaft, eine Spende oder ein Sponsoring überwiesen hast ...

Ja, dann ist dieses Dankeschön ganz persönlich für dich!

Vergiss nie, dass jeder Tropfen zählt, denn Zusammenhalt erzeugt Freude, Gesundheit, Glück ...

Und sind dies nicht unsere wichtigsten Wünsche zu jedem Jahreswechsel ?

Deshalb ganz einfach, aber von ganzem Herzen: mèsì anpil ! Danke

Jacqueline B.

In Zukunft



Bauprojekt von Don Bosco Verviers

Es bedarf 6 Monate Vorbereitung in Belgien, um solch ein Projekt zu verwirklichen: Schüler motivieren, Geld sammeln, das Lastenheft vorbereiten ...

Viele Stunden, viele Anrufe, viele Handgriffe. Von nichts kommt nichts.

Ende Dezember wurden zwei Container geladen, einer wird nach Fort-Liberté verschifft, der andere in den Süden Haitis nach Bergiaud in der Region Cayes. Die Schüler des 6. Jahres, die zukünftigen Elektrotechniker, Maurer und Schreiner, begleitet von Lehrern und Werkstattleitern, werden einen Holzständerbau in Cayes errichten und ein Labor bauen für die Krankenpflegeschule in Fort-Liberté. Sie werden auch eine Solaranlage installieren, damit die Bewässerungsanlage der Landwirtschaftsschule leistungsfähiger wird.

Pädagogischer Besuch bei der IMJH

Albert und Alberte werden in diesem Jahr von Antoinette begleitet, um während 14 Tagen in Latremblay pädagogische Methoden zu teilen, Erlerntes zu stärken und das Personal der IMJH zu unterstützen.

Reise der Jugendlichen 2018 im Don Bosco Zentrum in Gressier

Jedes zweite Jahr organisiert die ASBL einen Aufenthalt für Jugendliche in Haiti.

Alles fing bei einer Startversammlung im Oktober 2017 statt, an der zehn Jugendliche und deren Eltern teilnahmen. Ende Dezember ist es nun spruchreif: Zu 13 werden sie im Juli 2018 nach Haiti fahren!

Sie werden die Ferienanimation für Kinder aus der Umgebung von Gressier gemeinsam mit den einheimischen Animatoren leiten.

Pierre-Dominique, Bernadette und Yves fliegen für zwei Wochen im Juli nach Haiti, um dort einige Baustellen zu besuchen.

Am 6. Oktober treffen wir uns im Kultzentrum von Trois-Ponts für einen einmaligen musikalischen Abend mit dem Thema „Ungewöhnliche Duette“! Für alle Neugierigen und Liebhaber des chanson française.

Das sind unsere bisherigen Vorhaben für das Jahr 2018.

Danke allen Mitarbeitenden und Freiwilligen.

Danke allen Spendern und Unterstützern, ohne euch wäre all das nicht möglich.

Wie kann ich helfen ?



Wir benötigen Zeit und Geld.

Zeit spenden

Wenn wir einen Container verschicken, brauchen wir im Vorfeld mehrmals Personen, die das Material sortieren. Wenn Sie Zeit und Lust haben, dabei zu helfen, dann melden Sie sich doch über unsere Webseite www.farnieres-haiti.org.

Schreiben Sie uns, welche Arbeiten Sie übernehmen können, dann melden wir uns zu gegebener Zeit bei Ihnen zurück.

Geld spenden

Sie können entweder an unseren Aktivitäten teilnehmen oder uns eine Spende zukommen lassen.

Warum nicht für ein Jahr oder länger oder auf unbestimmte Zeit einen Dauerauftrag in Höhe von 5 €, 10 € oder mehr zugunsten der ASBL Farnières Haïti (BE49 0013 3789 9071) einrichten?

Das wäre uns eine große Hilfe!

Oder Sie übernehmen mit einem jährlichen Beitrag von 180 Euro für ein, zwei, drei Jahre oder bis zum Ende der Grundschulausbildung eine Schulpatenschaft. Der Betrag kann auf unser laufendes Konto oder auf das Konto von Via Don Bosco überwiesen werden.

Weitere Informationen auf: www.mitangelika.com - www.farnieres-haiti.org

Alle, die eine Spendenbescheinigung für die Steuererklärung erhalten möchten, müssen mindestens 40 € pro Ziviljahr auf das Konto **BE84 4358 0341 0159** von Via Don Bosco in 1080 Brüssel überweisen mit dem verpflichtenden Vermerk: **5182 Angelika für Haïti**

Das ganze Jahr etwas bewirken dank eines Dauerauftrags.

Vielen Dank für Ihre Großzügigkeit, Ihre aufmunternden Worte und Ihre Hilfe!

Wir sagen von ganzem Herzen: Mèsi anpil...



Mèsi Anpil !

ASBL

Farnières, 4 in 6698 Grand-Halleux 0498/ 35 73 72

www.mitangelika.com

www.farnieres-haiti.org

